

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 15 (1889)
Heft: 39

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu arg.

In einer mittleren Stadt lebten zwei Freunde, beide Junggesellen, und zwar recht lustige. Da sie Beide natürlich nicht in Familie, sondern im Restaurant dinirten, hatten sie den begreiflichen Wunsch, ihre Mahlzeit in demselben Restaurant einzunehmen. Müller pries den „goldenen Maulwurf“, in welchem er schon seit Jahren speiste, Schmidt dagegen war von dem „Wilden Häupling“ entzückt. Da sie sich nicht einigen konnten, beschloßen sie, abwechselnd bald in diesem, bald in jenem Wirthshaus zu speisen, — schließlich, meinten sie, würden doch Beide eines für das Beste halten.

Zuerst fand ein gemeinsames Diner im „goldenen Maulwurf“ statt. „Ochsenchwanzsuppe“ stand an der Spitze der Speisekarte. „Die ist hier delikats“, versicherte Müller. Aber wer beschreibt sein Entsetzen, als Schmidt, in der Suppe herumlöffelnd, langsam etwas aus dem braunen Raß hervorholte, was sich bei näherem Betrachten — als ein richtiger, weiblicher Haarzopf auswies. Müller wollte den Wirth rufen, aber als er das diebische Lächeln seines Freundes bemerkte, ahnte er ziemlich richtig den Ursprung des Zopfes und schwieg.

Am folgenden Tage saßen Beide im „wilden Häupling“. Müller schenkte den Rothwein, den ihm Schmidt als Spezialität des „wilden Häuplings“ pries, ein. Da beim zweiten Glase fällt etwas mit ziemlichem Geräusch aus der Flasche — was war es? — Ein kleineres Gypsfigürchen, wie Müller ironisch bemerkte.

Da nun der Eine weder Suppe mit Haarzöpfen essen, der Andere keine derartig vergypsten Weine trinken wollte, so sind sie noch bis auf den heutigen Tag nicht zu einem gemeinschaftlichen Diner gekommen.

Ein Gespräch an der Himmelsthür.

St. Petrus: „Wer da?“

Perche: „Ich bin's — Restaurateur Perche.“

St. Petrus: „Ah, Du, mein Sohn! Laß mich 'mal im Kontobuch nachschlagen. (Schlägt nach und liest): „Restaurateur Perche. Seine größte

Sünde war das viele Trinken und Kartenspielen, sonst ein guter Kerl; gehörte zehn Wohlthätigkeitsvereinen an.“

„Hm! Hm! Dann mag's sein. Du kannst in den Himmel kommen. — Nun, zu zögerst?“

Perche: „Ach ja, lieber Petrus, ich habe noch eine Bitte. Ich habe nämlich meine Zaskarten zu Hause vergessen, darf ich sie holen, damit ich mich im Himmel nicht so langweile?“

St. Petrus (ärgerlich die Himmelsthüre zuschlagend): „Geh' zur Hölle, Du Unverbesserlicher!“

Traurige Epistel

an Franziska Trautenauer, die Köchin:

Ich hab' Di g'liebt, i hab' Di g'schäht,
Hab' gern im Hausgang mit Dr' g'schwäht,
Doch jetzt, Franziska, geh't's an's Scheide.
Uns zwei thut's nit zusammenleide,
Weißt, boima Vegetarianerdienstmedla
Gib't's toini Worscht net, toini Knebla.

Mloysius Notenzwider.

Kammerdiener: „He, Du alte Rachel, bring' das feine Stüdel Porzellan herunter.“

Kindermagd: „Was soll das bedeuten?“

Kammerdiener: „Das Kind sollst Du bringen. Die Frau Gräfin meint ja immer, Herrschaft und Diener seien nicht aus der gleichen Erde gemacht. Darum muß ich mich so ausdrücken.“

Frau K.: „Die Fleischermeisterin N. ist jetzt hochmüthig geworden, sie hat sogar einen Jourfix eingerichtet, um vornehm zu scheinen.“

Frau P.: „Da thun Sie ihr Unrecht, sie hat nur alle Sonnabende ihren Jourfix, um den von der Woche übrig gebliebenen kalten Aufschnitt zu verwerten.“

Professor (nach glücklich beendetem Umzug): „Himmel, meine alte Zerstreuungtheit, ich habe ja eine Etage tiefer gemietet.“



Aechte bayerische Hochlands - Joppe für Mk. 10. --

in 8 flotten Original-Façons für Jäger, Förster, Touristen, Oekonomen, Vereine und Privaten, versende ich gegen Nachnahme in alle Länder.

Wasserdichte

Tegernseer Wettermäntel

Mk. 12. 50.

Loden-Kaiser-Wettermäntel

Mk. 20 bis 30.

Loden-Jagd-u. Touristenhüte

Mk. 3 bis 5.

Illustrierte Preis-Courante mit Lodenmustern und Maassanleitung versende gratis und franko. (44)

Hermann Scherrer, München.
Herren - Garderobe - Versandt.
Neuhauserstrasse, 3.

Für Touristen, Hochklubisten u. Kurgäste

gibt es kein besseres und nachhaltiger wirkendes
Stärkungs- u. Erfrischungsmittel, als

Aug. F. Dennler's

weltberühmten Interlakener

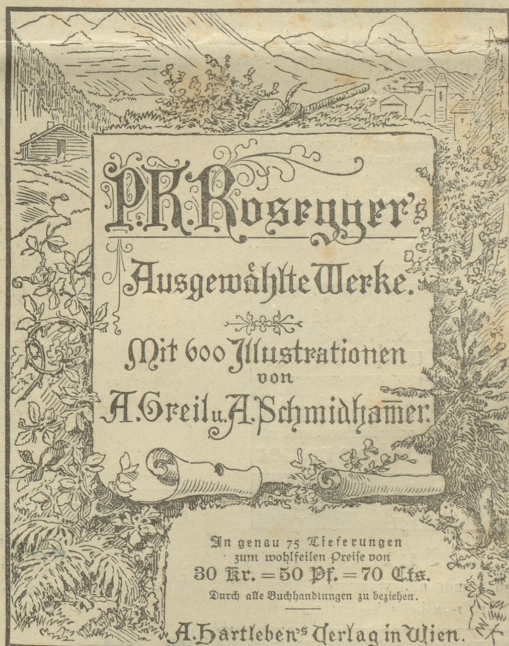
Alpenkräuter - Magenbitter.

Besten Inhalt der Feldflasche. (118)

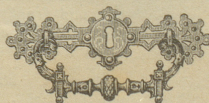
Infolge seiner Beliebtheit überall eingeführt.

Warnung vor Nachahmungen.

Ausdrücklich **Dennler-Bitter** verlangen.



Feine spanische Weine: Malaga, Sherry, Sanitäts-, Tisch- und Dessert-Weine, Madeira und Oporto versenden in Kisten von 12 Flaschen an, ab Basel zu billigsten Preisen **Pfaltz, Hahn & Cie., Barcelona** und **Basel**. Hoflieferanten Ihrer Majestät der Königin-Regentin von Spanien. Direkter Import. Preisliste franko. (126-26)



Fabrik für Möbelbeschläge,

Löwenköpfe, Möbeldekorationen, Kopfscharniere, Toilettenleuchten, fliegende Engel z. Draperien etc. in Cuivre-poli, vernickelt, vergoldet etc.
Ad. Bartosik, Berlin S., Stallschreiberstrasse 57.
(123-26) Kataloge mit naturgrossen Abbildungen gratis und franko.

Monopol-Hôtel, Bahnhof Friedrichstrasse, Berlin.

Hôtel ersten Ranges mit renommiertem Restaurant und französischer Küche.



Alle Räume elektrisch erleuchtet. — Lift.

Rosmanith & Schaurté.

(155-6)

Jede Art

(55-26)

STEMPEL

aus Kautschuk und Metall,
alle Apparate und Utensilien liefern billigst

G.K. COOKE & WEYLANDT

Berlin S. W., Friedrichstr. 230.

Sermann Scherrer
Z. Lamechhof, St. Gallen.

liefert
pr. Nachnahme d. d. ganze Schweiz:
Hose Art. 1 zu Fr. 9.25 in 6 Dessins
Hose „ 5 „ „ 11 „ „ 6 „
Hose „ 10 „ „ 14.25 „ „ 6 „
Hose „ 15 „ „ 18 „ „ 6 „
Preis-Courante und Stoffmuster
gratis.

Welche Artikel wünschen Sie bemustert?

CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver

SPRÜNGLI

leicht löslicher reiner

CACAO

ZÜRICH. (59-19)

Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

VELOCEPED-FABRIK, WINTERTHUR
BICYCLE, BICYCLETTE & TRICYCLE
bestes eigenes & engl. Fabrikat
BILLIGE PREISE - GARANTIE

Pikante Lektüre!
Amor im Harem!!!

Preis Fr. 2.50 versendet gegen
Einsendung in Briefmarken die
Verlagsbuchhandlung von

R. Jakobsthal, Berlin,
143-15 Steglitzerstr. 61.

XXI. Jahrgang. — 30,000 Leser. — Fr. 12. 50 per Jahr.

Amerikan. Schweizer-Zeitung,

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nord-Amerika.

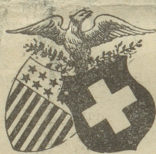
Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union, Canada
und Britisch Columbia.

Bringt ausführliche Nachrichten aus allen Schweizerkreisen und
Schweizer-Kolonien; Berichte über kommerzielle und landwirth-
schaftliche Verhältnisse, nebst Nekrologen dort verstorbener Lands-
leute etc.

Zuverlässiger Wegweiser für Auswanderer und Auswanderungslustige.

Für amtliche und Privat-Bekanntmachungen, wie:

Verschollenheits-erklärungen,
Erbrechtsaufforderungen,
Ediktalladungen (Ehescheid-
ungen), Todeserklärungen,
Vormundschaftsmittel-
ungen, Urtheilsveröffentlich-
ungen, Aufsuchung unbekannt
Abwesender.



Anzeigen

für Exportwaaren, Hotels,
Fremdenpensionen, Kurorte,
Bäder, Erziehungs-Institute,
Auswanderungs-Agenturen,
Speditionen, Bank- u. Wechsel-
Geschäfte, Import- und Kom-
missions- Dépôts für Waaren
aus Amerika etc.

Ankauf von Farmen und Ländereien

und sonstige amtliche und private Mittheilungen, welche für die in
Nord-Amerika wohnenden Schweizer bestimmt sind, ist die

„Amerikanische Schweizer-Zeitung“
das einzige Publikationsmittel.

Abonnemente und Anzeigen für die Schweiz nehmen entgegen
unsere Generalagenten Orell Füssli & Co. in Zürich, sowie unser
ständige Schweizer Korrespondent, Herr Fürspreh G. A. Glaus in
Rapperswyl (St. Gallen). (41)

„The Swiss Publishing Company“,
18, Ann Street, New-York.

Grösstes u. best assortirtes amerik. Ofenlager

der best renommierten Systeme:

Zenith, Helios, Phoenix, Kronjuwel, Albany und Acorn etc.

Alleinige Vertretung für die ganze Schweiz der beliebten ächt amerik.

Ofen aus Albany, New York.

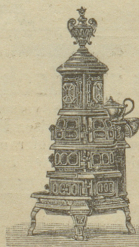
Diese Fabrik ist eine der ersten und
deren Fabrikate weltberühmt. Um einem
E. E. Publikum das Beste und Billigste
bieten zu können, was überhaupt geboten
werden kann, habe ich mein Ofenlager
bedeutend vergrössert, somit bin ich in
der Lage, sowohl dem geschmackvoll-
sten wie einfachsten Wünsche zu ent-
sprechen. Tausende von Begutachtungen
über Leistungsfähigkeit etc. zu Diensten.

Zeichnungen und Preisofferten gratis
und franko.

Leistungsfähige Agenten
werden gesucht.

FR. EISINGER,

26 Aeschenvorstadt 28 - BASEL - 26 Aeschenvorstadt 28.



Pariser

Weltausstellungs-Loose v. 25 Fr.

Ziehungen 30. Sept. und 31. Okt. a. c.

Haupttreffer Fr. 100,000 u. 500,000.

Niedrigster Treffer 25 Fr.

empfiehlt à Fr. 10. — per Stück

(M6705Z) M. Trübler,

(636-2) Oberstrass - Zürich.



Lungenleiden,

Asthma

wird geheilt. (125-6)

Die Methode, welche rasch und
sicher ist, wird durch ausge-
zeichnete, vielfach erprobte Mittel
unterstützt. Nach 4 Wochen tritt
stets entschiedene Besserung ein.
Ausführliche Berichte m. Retour-
marken sind zu adressiren:

„Hygiea Sanatorium“ Hamburg I.

Mailand.

Deutsche Bierhalle.

Trenk-Müller

Gallerie de Christoforis

vis-à-vis dem (584-10)

Hôtel de la Ville.

Deutsche Küche, gutes Bier, italieni-
sche u. ungarische Weine. Deutsche
Gemüthlichkeit. — Schweizer und
deutsche Zeitungen. (H 6423 M)

Magasin Vinicole,

Storchengasse 23, Zürich, Weinplatz.

Spezialität:

Flaschenweine und Spirituosen.

Für Hôtels, Pensionen etc. be-
sonders empfehlenswerth.

Per Flasche.

Macon, dreijährig . . . Fr. 1.—
Bordeaux (Médoc) . . . > 1.20

Champagner des Hauses

Neveu Raphael & Cie.,
Château du Périno,

St-Hilaire . . . > 3.50

Malaga, dunkel . . . > 1.80

do. rothgolden . . . > 1.80

Madère . . . > 1.80

Marsala . . . > 1.80

Sherry . . . > 2.—

Bagnols, roth, süß . . . > 1.10

Samos, weiss . . . > 1.—

Vermouth, Rhum, Cognac etc. etc.

Auf Wunsch wird der reich-
haltige Preis-Courant franko zu-
gesandt und befinden sich die darin
aufgeführten Spezialitäten theils
offen und in Flaschen stets auf
Lager. (437-26)

Verpackung gratis in Kisten von
6 Flaschen an und mehr.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich

Charles Boch.

Feinste Pariser

Gummi-Artikel

empfehlen billigst (167-12)

Kantorowicz & Handelssohn, Berlin S. 14.

Katalog gratis.

500 Mark in Gold.

wenn Crede Grolsch nicht alle Saut-
unreinigkeiten, als Sommerproben, Leber-
flecke, Sonnenbrand, Witterer, Nervenröthe etc.
beseitigt u. den Teint bis i. Alter 60-jährig
weiß, jung, jugendlich frisch erhält. Keine
Schmutz! Preis Fr. 1.50. Sp. Dep.
A. Bittner, Apoth., Basel.